

elettriche ad influenza e descrizione di una nuova e grande macchina ad otto dischi. Mem. de Bologn. (4) 8, 245-52; [Beibl. 12, 365, 1888.

Der Verf. stellt zunächst an HOLTZ'schen Maschinen folgendes fest: Die feste Scheibe dient, wie bekannt, wesentlich nur als Stütze der Papierkuchen. Letztere functioniren gut, wenn man sie lose mit Glas zudeckt, nicht aber, wenn man sie vollständig von der Luft isolirt. Die Fenster in der festen Scheibe sind nicht unbedingt nöthig; die Maschine functionirt auch ohne Fenster, wenn die Kuchen durch Papierspitzen, Metallspitzen oder -Bürsten mit der beweglichen Scheibe in Verbindung gesetzt werden, und zwar ist es einerlei, ob man sie mit der vorderen oder der hinteren Fläche der beweglichen Scheibe verbindet. Mit Fenster arbeiten aber die Maschinen besser, als ohne, und mit kleinen Fenstern besser als mit grossen. Der Vortheil der kleinen Fenster tritt namentlich bei grosser Schlagweite hervor, er wird aber dadurch wieder aufgehoben, dass die Maschine mit kleinen Fenstern schlechter anzieht und sich leichter entladet. Zugespitzte Papierspitzen an den Kuchen wirken besser als stumpfe, Aluminiumspitzen besser als solche von Papier, und bei ihnen ist der Grad der Zuspitzung unerheblich. Nach diesen Andeutungen hat der Verf. eine achtscheibige Maschine von 66 cm Durchmesser gebaut, deren nähere Beschreibung wohl kaum Interesse hat, da sie durch TÖPPLER-VOSS und WIMSHURST überholt ist.

*Bde.*

L. PALMIERI. Condizioni per avere manifestazioni elettriche con la evaporazione spontanea dell' acqua, e col condensamento de' vapori dell' ambiente per artificiale abbassamento di temperatura. Rend. Napoli (2) 1, 195-99†; Cim. (3) 22, 249-255; [J. de phys. (2) 7, 589, 1888.

L. PALMIERI. A proposito di alcune nuove esperienze del Sign. F. LARROQUE sulla elettricità che si svolge nel condensamento del vapore. Rend. Napoli (2) 1, 24-28†; [Rev. int. de l'électr. 5, 159-162; [Beibl. 11, 458; [J. de phys. (2) 7, 589, 1888; Cim. (3) 22, 34-40; [J. chem. Soc. 54, 99, 1888.

Fortschr. d. Phys. XLIII. 2. Abth.